

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 7. Neuenbürg, Samstag den 23. Januar 1859.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

## Amtliches.

Revier Altensteig.

### Holzverkauf.

1. Am Dienstag den 1. Febr. von Morgens 10 Uhr an im Waldhorn in Ebhausen aus den Staats-Waldungen Grassert, Neubann, Wartherholz und Nonnenwald:

1727 Stamm Lang- und Klotzholz.

2. Am Mittwoch den 2. Febr. von Morgens 10 Uhr an in Spielberg aus den Staats-Waldungen Verlorenholz, Schornzhardt, Claffert und Eichhalden:

1837 Stamm Lang- und Klotzholz.

Altensteig, den 18 Januar 1859.

K. Forstamt.  
Alber.

Neuenbürg.

### Hausverkauf.

Das Wohnhaus des Wilhelm Fr. Kärber, Rothgerbers hier, Nr. 155 an der Enz u. der Brückenstraße, angeschlagen um 900 fl., kommt am

Samstag den 5. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

zum zweiten- und nach Umständen letztenmal zum Aufstreich.

Stadtschultheissenamt.  
Wesinger.

Höfen.

Die hiesige Gemeinde sucht mit einem gewandten Schermausfänger einen Vertrag auf mehrere Jahre abzuschließen. Lustbezeugende haben sich zu wenden an

Den 14. Januar 1859.

Schultheiß Leo.

Neuenbürg.

### Holzverkauf

aus dem Stadtwald Ilgenberg im Wege schriftlichen Aufstreichs:

2 Buchen mit 190,7 C., 1 tannener Spaltholzstamm, 21 Stücke tannenes Holländerholz, 14 Stücke tannenes Bauholz und 45 tannene Klöße mit zusammen 3776 C.

Von der Looseintheilung ic. kann bei dem Unterzeichneten Einsicht genommen werden und sind Angebote, in Procenten des Revierpreises von 1858 ausgedrückt, schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift: „Anbot für den Holzverkauf im Ilgenberg“ längstens bis

Montag den 24. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr,

dem Stadtschultheissenamt hier zu übergeben. Jeder Bietende bleibt bis zur Erledigung des Verkaufs an sein Anbot gebunden, während sich Seitens des Gemeinderaths die Genehmigung und weiterer Verkaufsversuch vorbehalten wird.

Den 19. Januar 1859.

Stadtförster Gauß.

Schwann.

### Gerüst- u. Hopfenstangen-Verkauf.

Nächsten Dienstag am 25. d. Mts.,

von Vormittags 9 Uhr an,

kommen im hiesigen Gemeindewald:

ungefähr 1000 Stück Gerüststangen und

ungefähr 2200 Stück Hopfenstangen

vorzüglicher Qualität im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Am 21. Januar 1859.

Namens des Gemeinderaths.  
Vorstand Bürkle.

Dennach.

### Holzverkauf.

Am Mittwoch den 26. Januar 1859,

von Vormittags 9 Uhr an,

werden aus hiesigem Gemeindegewald:

25 Stück Klöße,  
200 " Bauholz,  
1440 " taun. Stangen jeder Art  
gegen baare Bezahlung verkauft. Die Zusammenkunft ist beim Rathhaus.

Dennach, den 20. Januar 1859.

Schultheiß Merkle.

Kapfenhardt.

### Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindegagd wird nächsten Donnerstag den 27. d. Mts. Mittags 1 Uhr auf dem Rathhause dahier auf 3 Jahre wiederholt verpachtet; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Januar 1859.

Schultheiß Hölzle.

Schömburg.

### Gebäude- und Liegenschaftsverkauf.

Montag den 10. Januar d. J.,

Morgens 9 Uhr,

werden auf dem Rathhause dahier wiederholt zum Aufstreichsverkauf gebracht:

die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit ganzer Scheuer auf dem Böhle, Parzelle Schömburg,

Bau- u. Mähfeld:

2 Morgen 1 Brtl. 11 1/2 Rthn. beim Haus,  
1 1/2 Brtl. 17 7/8 Rth. beim Haus, 2 Brtl.  
1 Rth. und 1 Mrgn. allda;

Wiesen:

die Hälfte an 1 Mrg. 3 1/2 Brtl. 5 1/2 Rthn.  
im Striebelsbusch.

Wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.  
Den 18. Januar 1858.

Schultheiß Dittus.

Holzbronn,

Oberamts Calw.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 25. Januar 1859

werden aus dem Gemeindegewald Burguf:

circa 950 Stück schöne birken Wagnerstangen,  
5,600 dergleichen Küferreise, 450  
Stück Hopfenstangen von 20 bis 30  
Fuß lang und 400 Stück Baumstüben

im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus.

Die löbl. Schultheissenämter werden ersucht, es in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt zu machen.

Holzbronn, den 17. Januar 1859.

Schultheiß Wacker.

## Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Für die Hagelbeschädigten in Biefelsberg u. Schwarzenberg sind uns bis jetzt folgende Beiträge zugegangen: von der hohen Central-Leitung des Wohlthätigkeits-Vereins in Stuttgart 100 fl., durch das K. Pfarramt Engsklösterle von Ungenannten 2 fl. 42 fr., von der Gemeinde Neuenbürg 15 fl., von P. C. in W. 5 fl., Seifensieder Lauterwasser in Neuenbürg 1 fl., T. K. in W. Lebensmittel, von der Gemeinde Conweiler 8 fl., Schwann 10 fl., Schuldh. Bäuerle in Engelsbrand 1 fl., D. A. B. Großmann in Neuenbürg 1 fl. 45 fr., Krauth u. Comp. in Höfen 10 fl., durch Schuldh. Glauner Ertrag einer Sammlung in Gräfenhausen 36 fl. 48 fr., durch Schuldh. Roth u. Gemeinderath Frey ditto von Dberniedelsbach 6 fl. 36 fr., durch das K. Pfarramt Feldbrennach Kirchencollecte 2 fl. 40 fr., durch Schuldh. Knöllers Sammlung von Neufaz 4 fl. 29 fr., von Wolf Dreifuß v. Malsch 12 fr., von Waldrennach Coll. 8 fl. 1 fr., RR. v. Neuenbürg 1 fl., C. Kr. v. da 1 fl. 45 fr., W. Luz v. da 2 fl. 42 fr., C. Ehrh. v. da 1 fl., v. Viederfranz das. 2 fl. 3 1/2 fr., Edipf. J. das. 30 fr., L. Lustin. das. 33 fr., Dreh. W. 30 fr., durch Schuldh. Schuon Sammlung von Dobel 15 fl. 5 fr., von der Gem. Ottenhausen 15 fl. Zusammen 253 fl. 21 1/2 fr., wovon der Gemeinde Biefelsberg übermacht worden sind 168 fl. 54 1/2 fr., der Gemeinde Schwarzenberg 84 fl. 27 fr.

Indem wir den Gebern herzlich danken, sind wir bereit, weitere Gaben, um welche wir hiemit bitten, in Empfang zu nehmen.

Den 20. Januar 1859.

Gemeinsch. Oberamt.

Bäzner. M. Eisenbach.

Neuenbürg.

### Gewerbe-Verein

Heute Abend 7 1/2 Uhr.

### Handlungs-Lehrlings-Gesuch.

In einem frequenten Colonial-Waaren- u. Tabaks-Geschäft in einer der ersten Handelsstädte des Landes findet ein junger Mensch von guter Familie sogleich oder nach Ostern eine Lehrstelle gegen billige Kostenschädigung. Näheres bei

Höfen, 14. Januar 1859.

Schultheiß Leo.

Neuenbürg.

Donnerstag den 27. ds. wird der Viederfranz einen Ball mit Gesangproduktion im Gasthof zur Krone hier geben. — Näheres im nächsten Blatte.

Calmbach.

Einen 2 spännigen gut gepolsterten Schlitten für 4 bis 5 Personen eingerichtet, hat billig zu verkaufen.

Chr. v. Luz.

Neuenbürg.

**Wurst-Empfehlung.**

Um mehrfachen Wünschen zu bezeugen mache ich die ergeb. Anzeige, daß bei mir stets diversi Sorten

**Stuttgarter Würste**

sowohl einzeln als größere Parthien frisch und billigst zu haben sind, indem ich jede Woche zwei Sendungen von Stuttgart erhalte.

**C. A. Buxenstein,**  
bei der Brücke.

Neuenbürg.

Unterzeichneter beabsichtigt seine im obern Thal liegende 2 Brtl. 11 Rbn. haltende Brunnenwiese, und 3 Brtl. in Neutwiesen zu veräußern.

Etwaige Liebhaber werden eingeladen, entweder von jetzt an täglich oder am 2. Febr. d. J. Nachmittags mit mir in Unterhandlung zu treten, bei welcher Gelegenheit Nachmittags 2 Uhr ich ungefähr 40 Gr. Heu im Aufstreich verkaufe.

Johann Röck, Bäckerstr.  
bei der Kirche.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

**Stockfische**

fortwährend bei

G. F. Weiß Wtw.

Neuenbürg.

Sonntag den 23. Januar,  
Nachmittags,  
bei **Albert Luz**

**Musikalische Unterhaltung**

durch die hiesige Musikgesellschaft unter gefälliger Leitung des Herrn Kapellmeisters Schroth von Pforzheim, wozu hiemit freundlich eingeladen wird.

Neuenbürg.

Ein Dienstmädchen welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht bis Lichtmess einen Platz hier oder in der Umgegend. Näheres bei Joh. W. Knöpfle in der hiesigen Mühle.

Neuenbürg.

Bei der Zimmerzinskasse sind 140 fl. gegen Pfandschein sogleich auszuleihen.

Walter Werkmeister.

Wildbad.

**Ausverkauf**

von: Weißwollen Strickgarn, Baumwollen Strickgarn von allen Sorten, zu herabgesetzten Preisen bei

**Th. Klunzinger.**

Wildbad.

Bettfedern in schöner reiner weißer Waare sind wieder frisch eingetroffen von fl. 1 12, fl. 1 20, fl. 1 24 bis fl. 1 36 fr. per Pfund, wozu ich zu gest. Abnahme mich bestens empfehle

**B. Mayer,**

neben der neuen Apotheke.

Die Buchhandlung von A. Schwarz in Pforzheim empfiehlt ihre

**Leihbibliothek**

zu gefälliger Benützung.

Kataloge, mit Angabe der Bedingungen liegen fortwährend zur Abgabe bereit.

Rößleswirth Schenk von Waldrennach sucht einen Knecht, der gute Zeugnisse aufweisen und sogleich eintreten kann, gegen Wochenlohn oder gegen Lohn auf das ganze Jahr.

Wildbad.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er von jetzt an wieder das Geschäft des Aufsetzens und Putzens der Ofen betreibt und empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen bestens.

Christian Friedr. Hammer.

Neuenbürg.

**Lieder-Kranz.**

Heute Abend präcis  $\frac{1}{2}$ , 8 Uhr.

Neuenbürg.

**Kalender für 1859**

empfehlen die

Meh'sche Buchdruckerei.

**N e u e n b ü r g.**

Die K. Pfarrämter und H. H. Ortsvorsteher erhalten heute den Prospekt einer sehr zweckmäßigen von Hrn. Rektor Dr. Eisenlohr bestens empfohlenen Schrift:

**Plane und Kosten-Berechnungen**

über die verschiedenen Organisirungen der Volksschulen, welche das Gesetz vom 6. November 1858 fordert oder zuläßt.

Entworfen

von Schullehrer Laistner in Stuttgart.

Wir vermitteln die Bestellungen aus dem hiesigen Bezirke und bitten höflich, uns solche binnen 8 Tagen gefällig anzeigen zu wollen.

Den 22. Januar 1859.

Neub'sche Buchdruckerei.

**Kronik.**

**A u s l a n d.**

**Großbritannien.**

London, 15. Jan. Die „Times“ bemühen sich, der sardinischen Regierung in sehr eindringlicher Weise von einem Kriege abzurathen; sie weisen auf die Nachteile hin, welche ein Sieg sowohl, wie eine Niederlage unvermeidlich für Sardinien zur Folge haben würde.

London, 12. Jan. Es würde ein zu handgreiflicher Widerspruch seyn, wenn England, welches eben erst einen Aufruhr von beispielloser Größe mit beispielloser Strenge niedergeschlagen hat, sich jetzt feindlich gegen einen andern Staat kehren wollte, der vielleicht zur Aufrechthaltung der Autorität in seinem eignen Gebiet Gewalt anzuwenden genöthigt ist. Solange der sardinische Hof bei sich zu Haus das Experiment constitutioneller Monarchie mit Erfolg anstellte, Pressfreiheit und Handelsfreiheit gewährte, eine parlamentarische Regierung und eine liberale Politik übte, stand ihm vor dienstermaßer die warme und ungeheuchelte Sympathie unseres Landes zur Seite. So bald aber derselbe Hof eine Neigung verrieth, die rechtmäßigen Mittel seines Einflusses bis zur Form territorialen Uebergrißs auszudehnen, stieß dieses sardinische Gelüste bei uns in England auf die stärkste Mißbilligung. Der König von Sardinien selbst, als er nach dem russ. Krieg einen Besuch auf Windsorschloß abstattete, wurde kategorisch bedeutet, daß er auf keine Unterstützung Englands zur Ausdehnung seines Gebiets in Italien zählen dürfe, und dieselbe Sprache wurde seitdem gleichförmig an seinen Minister gerichtet. Die gebildeteren Classen unseres Volks, und

namentlich alle unsere Staatsmänner, die diesen Namen verdienen, sind der festen Ueberzeugung, daß ein italienischer Krieg in dieser Zeit eine bare Trübsal für die Italiener selbst wäre; daß ein Angriff auf die italienischen Provinzen Oesterreichs ein grober, muthwilliger und unverzeihlicher Frevel gegen das zweifellose, durch Verträge und langjährigen Besitz feststehende Recht jener deutschen Großmacht seyn würde; daß, wenn ein französisches Heer die Alpen überstiege, das einzige mögliche Resultat die Revolutionirung Italiens wäre, und zuletzt (wenn Oesterreich im Kampfe unterliegen sollte, was sehr die Frage ist) die Niedertretung des schönen Landes unter die Füße einer Macht, welche bei weitem bedrückungsfüchtiger und willkürlicher ist, als der alte Kaiserhof in Wien. (A. 3.)

Gold-Course. Stuttgart, den 19. Januar 1858.

Württemberg. Dukaten (Bester Cours)	5 fl. 45 kr.
Andere Dukaten . . . . .	5 fl. 28 kr.
Friedrichsd'or . . . . .	9 fl. 33 kr.
20 Frankt-Stücke . . . . .	9 fl. 19 kr.

K. Staatskassen-Verwaltung.

**Miszellen.**

**Privat-Kabel des „Münchner Punsch“.**

Wien. (Gesundheitszustand.) Unter den Cursen regiert ein sehr heftiges Abweichen.

Belgrad. Fürst Milosch beschwört eine, in selbstgezozenes Schweinsleder gebundene Verfassung und gründet den Hausorden vom rothen Spanferkl.

Paris. Baron Hübn er ist zur Jagd nach Fontainebleau eingeladen worden, obwohl der größte Bock bereits geschossen ist.

**Ungleiche Wirkungen des Schlages.**

„Haben Sie, Herr Bummler, das Unglück nicht gehört? Unser'n Herrn Bürgermeister hat der Schlag getroffen und er soll augenblicklich todt zusammen gesunken seyn!“

Bummler. „Ja seh'n Sie, Frau Liesel, das sind halt ganz verweichlichte Naturen; mich hat einmal, wie ich noch beim Militär war, fünfzig Mal in einer Stunde der Schlag getroffen und nach dem letzten bin ich aufg'standen und hab' noch meine Bank selbst hineingetragen.“

(Aus dem Salon.) „Gnädige Frau, ich habe die Ehre, Ihnen hiemit einen zukünftigen Priester Aeskulaps vorzustellen.“

Frau von Stroththal. „Freut mich ungemein, Herr Aeskulaps, Sie kennen zu lernen. Sie werden hoffentlich nicht strenge sein, wenn ich als Beichtkind komme.“

Das Rauchen. Die Damen wissen nicht, ob sie das Rauchen lieben oder nicht. Wir wissen's. Bei besonders intimen Freunden lieben sie es, bei Bekannten ist es ihnen nicht unangenehm, und bei gleichgültigen Menschen verabscheuen sie's.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Neub'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

